

Ereignisse in Lage im Jahr 1999

Wassermühle restauriert

In Lage klappert wieder die Mühle am Bach

Baudenkmal für 500 000 Mark restauriert – „Wassermühle ein Stück Identität“

wf Lage. Mit dem Öffnen der Stauanlagen durch Graf Solms von der Stichting Twickel und Henni Nyhuis, Bürgermeisterin der Gemeinde Lage, hat am Freitagmittag die Jahrhundert alte, in monatelanger Bauzeit restaurierte Wassermühle Lage ihren Betrieb wieder aufgenommen. Rund 500 000 Mark haben die Instandsetzungsarbeiten gekostet.

Zunächst hatte Graf Solms als Vertreter der Stichting Twickel ein Stück Mühlen Geschichte Revue passieren lassen. Diese Geschichte bestehe zu einem wesentlichen Teil aus Niederschriften über Instandsetzungsmaßnahmen. Um so mehr freue er sich über die nun abgeschlossene Restaurierung. Moderne Technik habe bei den umfangreichen Reparaturarbeiten geholfen. Dank und Anerkennung gebühre allen Beteiligten, nicht zuletzt dem Mühlenbauer Winteln aus Denekamp. Hier sei in harmonischer Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Miteinander Beispielhaftes geleistet worden, so Solms.

Lages Bürgermeisterin Henni Nyhuis schloss sich namens der Gemeinde dem Lob an. Sie dankte allen Beteiligten und erklärte, die alte Wassermühle sei ein Stück Identität für die Einwohner Lages. Ferner erinnerte sie an die Arbeit der Planer und der beauftragten Baufirma. Im Rahmen der Dorferneuerung sei in ihrer Gemeinde viel geschehen. „Lage hat sein Gesicht verändert“, so Nyhuis. Dank gebühre auch der Stichting Twickel für die gute Zusammenarbeit. Beispielhaft hätten die Europäische Union, das Amt für Agrarstruktur und der Landkreis Grafschaft Bentheim das Projekt in Lage gefördert.

Aus dem allgemeinen Rahmen herausragend sei das Miteinander deutscher und niederländischer Stellen im Hinblick auf die mit dem Projekt verbundenen Arbeitsbeschaffungs- und Umschulungsmaßnahmen, die hier zum Tragen gekommen seien.

Im Namen des Dorf-, Burg- und Mühlenvereins sowie der Lager Hobbymüller sicherte Vorsitzender Horst van den Bosch eine pflegliche Behandlung der historischen Wassermühle zu. Lage sei mit Recht stolz auf die alte Mühle, die man als eine besondere Sehenswürdigkeit bezeichnen dürfe, so van den Bosch.

Für den Landkreis und die Euregio kam Baudirektor Claus Rentz zu Wort. Rentz erklärte, dass durch das deutsch-niederländische Schaffen Lage nach der Restaurierung der Wassermühle um einen touristischen Anziehungspunkt reicher geworden sei.

Die Mühle kann am Wochenende und auf Wunsch auch zu anderen vereinbarten Zeiten besichtigt werden. Sie ist voll funktionstüchtig und kann sowohl Getreide mahlen als auch „Ollie sloan“.



„Wasser marsch!“ Mit einer Kurbel öffnete Lages Bürgermeisterin Henni Nyhuis die Stauanlage des Mühlenbachs, worauf sich das Mühlenrad in Bewegung setzte.

Foto: Friedrich

Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 11. 04. 1999

Dorffest zum Abschluss der Dorferneuerung

Am 18. Juli 1999 gab es in Lage ein Dorffest zum Abschluss der Dorferneuerung, in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen wurde es ein gelungenes Fest.